

# Konzeption für das Familienzentrum



**Integrative  
Kindertageseinrichtung/Familienzentrum  
Krümmling 36b, 23568 Lübeck**  
Hansestadt Lübeck  
Fachbereich Kultur und Bildung  
Bereich städtische Kindertageseinrichtungen

Stand: April 2016

## Inhaltsverzeichnis

1 Sozialraum und Stadtteil.....	2
2 Räumlichkeiten .....	3
3 Öffnungszeiten .....	3
4 Personal .....	4
5 Ziele, Zielgruppen, Angebote.....	4
6 Öffentlichkeitsarbeit.....	6
7 Netzwerkarbeit.....	6
8 Evaluation.....	7

### 1 Sozialraum und Stadtteil

Das Familienzentrum liegt zentral im Stadtteil Schlutup, in unmittelbarer Nähe der „Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule“ und ist ein Teil der Integrativen Kindertageseinrichtung Beim Meilenstein.

In der Kindertageseinrichtung befinden sich außerdem zwei Krippen-, eine Integrations-, sowie zwei Elementargruppen.

Schlutup ist ein ehemaliges, an der Trave gelegenes Fischerdorf und bildet heute Lübecks kleinsten Stadtteil mit ca. 6000 Einwohnern.

Durch den Stadtforst Lauerholz ist Schlutup vom benachbarten Stadtteil St. Gertrud getrennt. Bis zur deutschen Einheit, im Jahre 1989, war Schlutup der nördlichste Grenzübergang zur ehemaligen DDR.

Durch die räumliche Trennung zu anderen Stadtteilen scheint unsere Einrichtung vor allem für Kinder, die in Schlutup wohnen oder deren Eltern in Schlutup arbeiten bzw. die durch Schlutup pendeln, attraktiv zu sein.

Wohnraum ist in Schlutup, im Gegensatz zu anderen Lübecker Stadtteilen, noch bezahlbar. Dadurch gibt es auch viele junge Familien, die in Schlutup Grund und Boden erwerben oder auch anmieten und hierher verziehen.

Schlutup hat sich seine dörflichen Traditionen bewahrt, z.B. seine enge Vernetzung durch die verschiedenen Institutionen vor Ort (Kirchengemeinde, Feuerwehr, Parteien, gemeinnützige Vereine, Stiftungen und die verschiedenen Bildungseinrichtungen), durch Feste und eine gute Nachbarschaft.

## **2 Räumlichkeiten**

Die Räumlichkeiten des Familienzentrums befinden sich in der Kindertageseinrichtung Beim Meilenstein direkt im Eingangsbereich.

Zum Familienzentrum gehören ein Büroraum, ein Mehrzweckraum mit einer eingebauten Küchenzeile, eine Garderobe und ein Sanitärbereich.

Die ganze Einheit ist zum Flur der Kindertageseinrichtung hin abgeschlossen.

Die Einrichtung des Familienzentrums ist flexibel und den Bedürfnissen der Familien und den Angeboten entsprechend ausgesucht. So gibt es klappbare Tische, fahrbare Schränke und Stellwände, sowie eine flexible Bodenmatte.

Die Räume sind hell und freundlich ausgestattet.

## **3 Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten des Familienzentrums und der Kindertageseinrichtung sind montags bis freitags von 7.00 – 17.00 Uhr.

Das Kursangebot, siehe Monatsprogramm, findet zum Teil auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten statt.

## 4 Personal

Das Familienzentrum wird von der Leitung der Kindertageseinrichtung geleitet.

Die Mitarbeiterin des Familienzentrums, die Koordinatorin, ist in Vollzeit angestellt und arbeitet hälftig (je 19,5 Std.) im Familienzentrum Beim Meilenstein und im Familienzentrum Schaluppenweg in Buntekuh.

Sie ist für die Koordination der Angebote und das Anwerben von KursleiterInnen zuständig. Sie vernetzt sich im Stadtteil, unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und stellt ein Bindeglied zwischen Kindertageseinrichtung und Familienzentrum dar.

Sie nimmt bei Bedarf an den Dienstbesprechungen der Kindertageseinrichtung und an Festen und Veranstaltungen teil.

## 5 Ziele, Zielgruppen, Angebote

Die vier Familienzentren, unter der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck, stehen für **Begegnung, Beratung, Begleitung und Bildung**.

Das Familienzentrum leistet mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Inklusion und Prävention der Bevölkerung.

Unter Inklusion wird die Einbeziehung aller Familien (mit Beeinträchtigungen) in verschiedenen Bereichen verstanden. Dies kann zum einen, begründet durch einen Migrationshintergrund, die Sprache sein, aber auch die Bildung/ der Bildungsgrad, oder die körperliche und seelische Verfassung eines Menschen in der Familie.

In der Prävention leistet das Familienzentrum einen Beitrag zum Schutz des Kindes, sowie zu einer gesunden Ernährung und Lebensweise.

Das Familienzentrum bietet sich als Anlaufstelle für alle Familien im Stadtteil an.

Die Angebote werden, den sich wandelnden, Familienstrukturen angepasst. Um entsprechend zugeschnittene Angebote zur Verfügung stellen zu können, wird eine Bedarfsanalyse für den Stadtteil aufgestellt.

Damit die Angebote für alle Familien zugänglich sind, werden sie eher niedrigschwellig und immer kostenfrei angeboten.

In der **Begegnung** bietet das Familienzentrum den Eltern eine Kontaktmöglichkeit, sowie einen Austausch über den Familienalltag. Durch pädagogische Fachkräfte werden den Familien z.B. Anregungen, Tipps und Ratschläge bezüglich der Freizeitgestaltung gegeben. Angebote in diesem Bereich sind u. a. das Elternfrühstück und das offene Café.

In der **Beratung** erwerben die Eltern Sicherheit im Erziehungsalltag. Bei Fragen/Unsicherheiten zu Erziehungs- und Familienthemen, bietet das Familienzentrum Hilfestellung an und vermittelt rechtzeitig an Fachdienste wie Beratungsstellen, Frühförderstellen, Familienhilfen und Frühe Hilfen weiter.

Feste Beratungsstunden oder auch Tür- und Angelgespräche können vor Ort in Anspruch genommen werden. Hier bekommen die Eltern auch bei Problemen, die über die Kita-Themen hinaus gehen und den Lebensalltag der Familien betreffen, individuelle Unterstützung und Beratung,

Bei Bedarf wird **Begleitung** zur Kontaktaufnahme und auch die Teilnahme beim Erstgespräch bei den Fachdiensten angeboten. Auch die Begleitung bei Entwicklungsprozessen der Familien ist möglich.

Im **Bildungsbereich** unterstützt das Familienzentrum die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und bietet z. B. Elternabende zu pädagogischen Themen bzw. Einzelgespräche zur Eltern-Kind-Beziehung an. Ebenso gibt das Familienzentrum Anregungen für eine gesunde Entwicklung des Kindes. Die Angebote liegen hier im Ernährungs-, Bewegungs- und Beschäftigungsbereich.

Für die Eltern können bei Bedarf Deutschkurse oder kreative bzw. entspannende Stunden angeboten werden.

Elternabende und Frühstücke mit pädagogischen Themen runden die Angebote ab.

## **6 Öffentlichkeitsarbeit**

Das Familienzentrum ist offen für alle Familien im Stadtteil Schlutup und macht durch Aushänge, persönliches Vorstellen, aktive Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, in kulturellen wie auch in gesellschaftlichen Bereichen, durch Veröffentlichung und Verteilung des Monatsprogramms im Stadtteil, sowie auf den Internetportalen der Hansestadt Lübeck und Schlutup-Info, auf sich aufmerksam.

## **7 Netzwerkarbeit**

Das Familienzentrum ist, in Verbindung mit der Kindertageseinrichtung, bestens geeignet auf die Familien zuzugehen und Hilfe anzubieten. Auch schwangere Mütter können bei Problemen angesprochen werden oder auch selbst um Hilfe und Unterstützung bitten.

Das Familienzentrum kann so frühzeitig präventiv und niedrigschwellig, unter Zuhilfenahme verschiedener Fachkräfte und Organisationen, von der vorgeburtlichen Zeit über die Kindheit bis zur Familie, individuelle Hilfestellungen bieten.

Voraussetzung ist eine gute Netzwerkarbeit, die von der Koordinatorin durch die Teilnahme an unterschiedlichen Arbeitsgruppen und durch die Kontaktpflege zu Organisationen, Vereinen, Ärzten, Beratungsstellen, Tagespflegepersonen usw. gepflegt und erweitert wird.

Das Familienzentrum bringt sich auch bei Veranstaltungen im Stadtteil ein.

### **7.1 Kooperationspartner**

- Frühe Hilfen, Kücknitz
- Familienhebammen
- Beratungszentrum der Gemeindediakonie, Huxterdamm
- Beratungsstelle Adolf-Ehrmann-Straße
- Musik- und Kunstschule, Lübeck
- verschiedene Honorarkräfte

## 7.2 Zusammenarbeit im Stadtteil

- Kirchengemeinde St. Andreas
- Tagespflegepersonen
- Gemeinnütziger Verein Schlutup
- Willy- Brandt- Gemeinschaftsschule
- Sportverein TSV Schlutup
- Trave Piraten
- AWO Zollhaus
- Ärzte und Therapeuten in Schlutup
- Polizeistation Schlutup
- Bildung in Schlutup (Zusammenschluss aller Schlutuper Bildungseinrichtungen)

## 8 Evaluation

Die Mitarbeiterin des Familienzentrums führt eine regelmäßige Dokumentation der Angebote durch.

Jährlich erstellt sie eine Evaluation der Arbeit, wertet diese aus und bezieht Wünsche und Erhebungsdaten in das zukünftige Programm ein.